

Schweizerische Bundesversammlung.

Die am 1. April 1902 eröffnete Session wurde am 26. April geschlossen.

Die Übersicht der Verhandlungen wird in den nächsten Tagen erscheinen und wie üblich dem Bundesblatt beigelegt werden.



Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 21. April 1902.)

Hauptmann im Generalstab Philipp Mercier in Glarus, der vom Landrate des Kantons Glarus zum Kommandanten des Füsilierbataillons Nr. 85 ernannt wurde, wird vom Generalstabscorps zur Infanterie versetzt.

Kavallerieoberlieutenant Adolf Stoffel in Arbon, gegenwärtig eingeteilt bei der Dragonerschwadron Nr. 19, wird zum Kommandanten der Guidencompagnie Nr. 7 ernannt.

Dem centralschweizerischen Kavallerieverein wird für das am 15. Juni 1902 in Bern stattfindende Pferderennen ein Beitrag von Fr. 500 bewilligt.

(Vom 24. April 1902.)

Der k. belgische Gesandte bei der schweizerischen Eidgenossenschaft, Herr Graf von Lalaing, hat dem Bundesrat mittelst Note vom 22. April 1902 zur Kenntnis gebracht, daß ihn seine

Regierung auf Ansuchen der italienischen Regierung ermächtigt habe, die Vermittlung zwischen dem Bundesrate und der italienischen Regierung bei Behandlung derjenigen Geschäfte, die den diplomatischen Weg erfordern, zu übernehmen.

Es werden für den Rest der laufenden Amtsperiode als Tierärzte gewählt:

1. Für die Vieheinfuhrstationen Goumois und Chaufour: Herr Tierarzt E. Barthoulot in Saignelégier.
 2. Für die Vieheinfuhrstationen St. Gingolph, Morgins und Champéry (Col-de-Coux): Herr Tierarzt J. Martin in Monthey.
-

Major Vincent Gottofrey in Freiburg, Kommandant des Füsilierbataillons Nr. 14, wird unter Beförderung zum Oberstlieutenant in den Territorialdienst versetzt.

Nachgenannte Teilnehmer an der diesjährigen Sanitätsoffizierbildungsschule I in Basel werden zu Oberleutenants der Sanitätstruppen (Ärzte) ernannt:

1. Ludwig Tobler, von und in Zürich.
 2. Paul Beck, von Basel, in St. Gallen.
 3. Arnold Studer, von Winterthur, in Zürich.
 4. Theophil Hug, von Bettwiesen, in Basel.
 5. Ludwig Meyer, von Bern, in Lohnstorf bei Thurnen (Bern).
 6. Max Allemann, von Solothurn, in St. Immer.
 7. Hermann Bodmer, von Zürich, in Schaffhausen.
 8. Albert Wettstein, von Volketswil, in Küßnacht.
 9. Heinrich Ritter, von und in Cham.
 10. Karl Forster, von Erlach, in Bern.
 11. Bélisaire Huguenin, von Locle, in Genf.
 12. Robert Nadler, von Frauenfeld, in Winterthur.
 13. Hans Ryser, von Sumiswald, in Bern.
 14. Theodor Brunner, von und in Küsnacht.
 15. Emil Looser, von Bischofszell, in Zürich.
 16. Walter von Greyerz, von und in Bern.
 17. August Voirol, von Les Genevez, in Biel.
 18. Josef Krähenmann, von Tobel, in Staad (St. Gallen).
 19. Eduard de Buman, von und in Freiburg.
 20. Placide Nicod, von Malapalud, in Lausanne.
-

An die Kosten der nachstehend bezeichneten Entwässerungsprojekte werden unter der Voraussetzung mindestens ebenso hoher kantonaler Beiträge Bundesbeiträge von je 20 % bis zu den angegebenen Maximalbeträgen zugesichert:

1. Für die Entwässerung einer Fläche von 2,17 ha. auf Alp Schimberg rière La Tour-de-Trême, Eigentum von A. Bovet in Greyerz (Kostenvoranschlag Fr. 1993. 20), ein Maximalbetrag von Fr. 399;

2. für die Entwässerung einer Fläche von 6,48 ha. auf Alp Les Portes rière Vuadens, Eigentum von A. Tercier in Vuadens (Kostenvoranschlag Fr. 4201), ein Maximalbetrag von Fr. 840;

3. für die Entwässerung einer Fläche von 2,92 ha. auf Alp Längmoos in Plaffeyen, Eigentum von Egger in Alterswil (Kostenvoranschlag Fr. 2337), ein Maximalbetrag von Fr. 467.

Der der Gemeinde Mühlen im Kanton Graubünden für einen Alpweg von Mühlen nach Alp Faller zugesicherte Bundesbeitrag wird unter Aufrechterhaltung der früher gestellten Bedingungen von 15 % der zu Fr. 18,300 veranschlagten Kosten auf 25 %, im Maximum auf Fr. 4575, erhöht, unter der Bedingung, daß der Beitrag des Kantons mindestens ebenso hoch sei als der des Bundes.

Die mit Bundesratsbeschluß vom 7. dies an die Bodenverbesserungen im Seegebiet zugesicherten Bundesbeiträge werden unter der Voraussetzung von mindestens ebenso hohen, von dritter unbeteiligter Seite (Kanton und Gemeinden) zu leistenden Beiträgen von 25 % auf 35 % der Kosten bis zu nachstehend angegebenen Maximalbeträgen erhöht:

Entwässerung	Kosten- voranschlag Fr.	Maximal- beitrag Fr.
1. Engeldoos, Wallenstadt	3,050	1,068
2. Bärschnerfeld, Wallenstadt	8,800	3,080
3. Bösch, Flums	13,000	4,550
4. Canischen, Flums	4,500	1,575
5. Paschgen, Wallenstadt	4,650	1,627
6. Schloßriet, Flums	2,650	928

Dem schweizerischen Kunstverein wird für das Jahr 1902 ein Bundesbeitrag von Fr. 6000 gewährt.

(Vom 29. April 1902.)

Herrn Dr. G. Wagnière, II. Vizekanzler, wird die nachgesuchte Entlassung auf Ende Mai nächsthin erteilt, unter Verdankung der geleisteten Dienste.

Die Eröffnung des regelmäßigen Betriebes der elektrischen Straßenbahn Bremgarten-Dietikon wird auf den 1. Mai unter einigen Bedingungen gestattet.

Wahlen.

(Vom 24. April 1902.)

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Adjunkt der Kreispostdirektion

Zürich:

August Straub, von Zürich, Postbureauchef in Zürich.

Postcommis in Thun:

Fr. Born, von Niederbipp, Postaspirant in Bern.

Postcommis in Bellenz:

Thomas Giugni, von Locarno, Postcommis in Zürich.

(Vom 29. April 1902.)

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

Zollgehülfen II. Klasse:

Louis Bocherens, von Bex.
Jules Laurent, von Fey (Waadt).
Charles Matthey, von Locle.
Hans Roth, von Aarau.

*Post- und Eisenbahndepartement.***Postverwaltung.**

- Postcommis in Zürich: Elu Gourdou, von Lausanne, Postaspirant daselbst.
 Ernst Locher, von Ragaz, Postaspirantin Oberuzwil (St. Gallen).
 Karl Müller, von Boswil (Aargau), Postaspirant in Bern.
 Christian Pitschi, von St. Antönien (Graubünden), Postaspirant in Locle.
- Posthalter und Briefträger in Stadel (Zürich): Heinrich Hintermann, von Unterengstringen (Zürich), Postbesorger in Stadel.
- Postcommis in St. Gallen: Gustav Albert Vettiger, von Uznach (St. Gallen), Postaspirant in St. Gallen.

Telegraphenverwaltung.

- Telegraphist in Benken (Zürich): Jakob Leu, Posthalter, von und in Benken.



Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1902
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	18
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	30.04.1902
Date	
Data	
Seite	1038-1042
Page	
Pagina	
Ref. No	10 020 055

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.